

AMAG bestellt Kaltwalzwerk, Wärmebehandlungsanlage, Hochregallager sowie Verpackungslinie

AMAG rolling aus Ranshofen hat die Düsseldorfer SMS group mit der Lieferung eines Kaltwalzwerks, einer Wärmebehandlungslinie mit angeschlossener Passivierung, eines Hochregallagers sowie einer Verpackungslinie beauftragt. Damit werden wichtige Kernanlagen des Investitionsprojekts AMAG 2020 zur Herstellung von kaltgewalzten Aluminiumblechen und -bändern in höchster Qualität aus einer Hand von der SMS group geliefert. Die Anlagen sollen 2017 ihren Betrieb aufnehmen.

Aufgrund ihrer hohen Flexibilität zur Verarbeitung des breiten Produktspektrums mit Bandbreiten über zwei Metern liefert SMS eine Kaltwalzanlage in Sextobauart mit CVC plus-Technologie (Continuously Variable Crown). Das Walzwerk verfügt über umfangreiche Stellglieder zur Erzeugung enger Produkttoleranzen und ist mit X-Pact-Regelsystemen ausgestattet. Über eine Airwash-Anlage wird die Abluft des Walzprozesses effizient gereinigt, und das zurückgewonnene Öl umweltverträglich wieder dem Produktionsprozess zugeführt.

Mit der Investition steigert AMAG insbesondere die Produktionskapazität von Spezialblechen für Automobilkarosserien (Außenhaut und Struktur) als auch für moderne Passagierflugzeuge, aber auch für alle weiteren Bandprodukte im Portfolio der AMAG, wie z. B. Verpackung. Mit den neuen Anlagen wird das Werk Ranshofen, Österreich, zu einem Spitzenstandort der Aluminiumindustrie ausgebaut und verfügt zukünftig über eine der weltweit leistungsfähigsten und modernsten Produktionsanlagen für Leichtbaubleche.

Ansprechpartner:

Georg Grumm

Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.

Phone: + 49 211 47 96 160

E-mail: georg.grumm@aluinfo.de